

## Öffentliche Sitzung

# Auszug aus der Niederschrift der 10. Sitzung des Ausschusses für Kinder, Jugend und Familie (JHA) vom 15.11.2022

12.1.2	Neubau, Modernisierung bzw. Erweiterung von Kindertagesstätten	F/2022/0865
--------	--	-------------

**Die Verwaltung** beantwortet die gestellten Fragen wie folgt:

### I Kita St. Jakobus Ersdorf

Zu 1.

Ja, das ist richtig. Nach langwierigen Gesprächen, die sich über zwei Jahre hingezogen haben, hat die Katholische Kirchengemeinde die Verwaltung im vergangenen Jahr darüber informiert, dass sie die Trägerschaft über eine weitere (dritte) Gruppe -unter noch auszuhandelnden Förderkonditionen- bereit ist, zu übernehmen. Allerdings sieht sie sich nicht in der Verantwortung für eventuelle Bau- und Erweiterungsmaßnahmen am städtischen Gebäude.

Zu 2.

Der Verwaltung ist die Notwendigkeit zur Schaffung weiterer Kita-Plätze, insbesondere auch in (Altendorf-)Ersdorf, sehr wohl bewusst.

Zu 3.:

Auf dem Bestandsgrundstück sind nur begrenzte Möglichkeiten zu realisieren. Eine Aufstockung für möglicherweise eine dritte Gruppe ist als eine Option in der Prüfung. Eine solche Aufstockung ist nur mit einer Interimslösung möglich.

Zu 4.:

Da seitens der Verwaltung derzeit keine bebaubaren Grundstücke innerhalb des Innenbereichs in Altendorf-Ersdorf identifiziert werden konnten, müsste ein Ersatzneubau und auch die dafür erforderliche Interimslösung auf dem vorhandenen Grundstück errichtet werden. Nach Abschluss der laufenden Prüfungen muss anhand der Ergebnisse entschieden werden, welche Lösung wirtschaftlich umsetzbar ist.

Zu 5.

Sobald sich die Lösungsvorschläge konkretisieren, können finanzielle Mittel in den Haushalt eingeplant werden. Ziel ist es, dies in jedem Fall für den Doppelhaushalt 2023/2024 zu tun.

### II Kita Neue Mitte

Zu 6.

Mit Blick auf die personellen Kapazitäten in der Verwaltung bereitet diese ein Interessenbekundungsverfahren für den Neubau einer fünf- bis sechsprüppigen

Einrichtung vor mit dem Ziel, hier einen Träger und einen Investor für die Realisierung anzusprechen. Das Verfahren wird aktuell verwaltungsintern final abgestimmt. Die Verwaltung möchte das Ergebnis des Verfahrens im zweiten Quartal 2023 vorlegen. Die Zeitschiene wird von den Anbietern und deren Vorschlägen zur baulichen Umsetzung abhängen.

Meckenheim, den 12.01.2023

Karen Busch  
Schriftführerin